

Schon jetzt vormerken:

**23.2.2018, 20 Uhr, Mitgliederversammlung
in der Vogtey**

Die Trommel

Liebe Alt-Brettheimerinnen und Alt-Brettheimer,

in wenigen Tagen feiern wir Weihnachten, und acht Tage später geht das Brettener Jubiläumsjahr zu Ende. Rückblickend ist anerkennend festzustellen, dass auch eine große Anzahl Alt-Brettheimer zum Gelingen dieses Jubeljahres beitrug. So stand schon bei der Silvesterfeier auf dem Rathausvorplatz das „**lebendige Bild**“ von [Thomas Rebel](#) im Großformat im Mittelpunkt – ein gelungener Auftakt, den rund 700 Aktive im September zuvor ermöglicht hatten.



Die beim Peter-und-Paul-Fest dargestellte Geschichte des Jahres 1504 war Teil einer stadthistorischen Zeitreise des Schauspielers [Tino Leo](#), welche im Februar als Premiere im Bürgersaal präsentiert wurde.

Mit starker Beteiligung verschiedener Gruppen wurde Anfang April das Fest zur Fertigstellung der **Pfeiferturmsanierung** gefeiert, und ebenfalls im April lud die Bauerngruppe zu einer Schlemmery mit Rahmenprogramm in den Bürgersaal.



Selbstverständlich waren Alt-Brettheimer mit dabei, als im Mai auf dem Seedampparkplatz der zentrale [Festakt](#) mit **Ministerpräsident Kretschmann** sowie eine Reihe weiterer Jubiläumsveranstaltungen stattfand.



Gefeiert wurde auch an Pfingsten mit einem internationalen **FahnenSchwingertreffen** und einem Treffen der Sektion Mitte des Verbandes südwestdeutscher Fanfarenzüge sowie im Juni in der Schaltherhalle der Sparkasse, als die Entstehung des „lebendigen Bildes“ im Mittelpunkt der traditionellen Ausstellung im Vorfeld des Festes stand.

Die bestens angenommene, erfolgreiche Veranstaltungsreihe „**Sommer im Park**“ wurde ebenfalls durch Alt-Brettheim-Akteure bereichert.



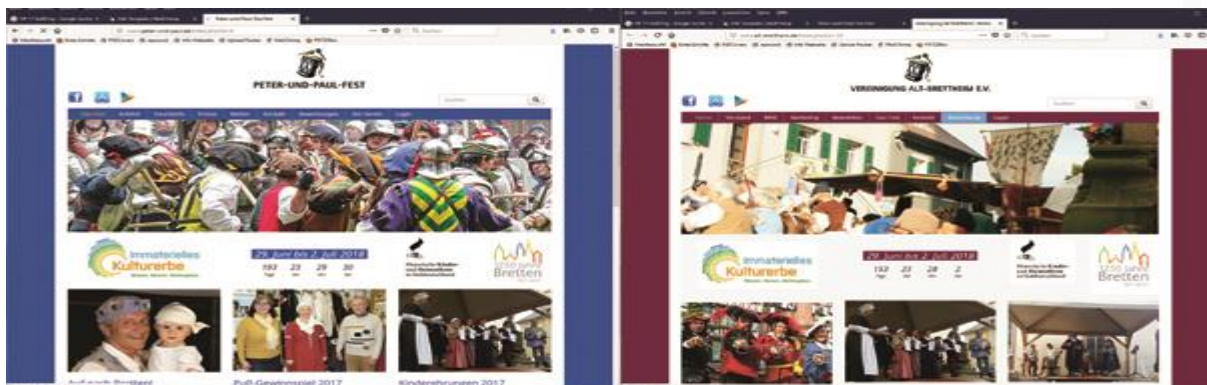
Mitte September fand die Themenführung der **Gramboler** zur Pest als der Geißel des Mittelalters große Beachtung, und Ende Oktober lud die Garküche zu einem „**Sauerkrautsymposium**“ in den Beyle-Hof ein.



Mit dieser Auswahl von Jubiläumsaktivitäten möchte ich einfach noch einmal darauf hinweisen, dass viele Alt-Brettheimer gerne bereit waren, zum Gelingen des Jahresprogramms beizutragen. Verständlich, dass wir im Hinblick darauf von Anfang der Planungen an den Standpunkt vertraten, das Peter-und-Paul-Fest nicht mit zusätzlichen stadtgeschichtlichen Akzenten zu erweitern. So erlebten wir ein von verschiedenen Seiten

bezeichnetes „normales und ruhiges“ Fest. Zum Festauftakt präsentierte die rührige Projektgruppe **I.G. Gewand** beispielhaft [authentische Gewänder](#) für „Peter und Paula“ und prämierte die Siegerin des Schulwettbewerbs „Gewandschneidern“. Bis auf ein bisschen Nieselregen zum Auftakt des Festzuges herrschte gutes Festwetter. Einen wesentlichen Beitrag lieferten die BNN mit einer Sponsoring-Summe von 10.000 € für die beiden Stadttore. Im Zuge der Überlegungen zur Sicherheit von Aktiven und Besuchern wurden zum ersten Mal an den Zufahrtsstraßen Betonsperren aufgestellt sowie eine Holzbedachung auf die Kirchplatzmauer als Schutz gegen mögliches Hinabstürzen platziert. Leider waren beide Maßnahmen Ziel von Vandalen. Dies wird uns jedoch nicht hindern, unserer Verantwortung für Sicherheitsmaßnahmen beim Fest gerecht zu werden. Eine immense Hilfe bei allen Überlegungen stellten dabei die von **Heidi Burkhardt-Nöltner** angefertigten Pläne des gesamten Festgeländes dar, in die sämtliche relevanten Angaben eingearbeitet werden können und die nicht nur uns sondern auch den Einsatzkräften von Ordnungsamt, Polizei, Feuerwehr, DRK und Baubetriebshof zur Verfügung stehen.

Hinweisen möchte ich bei meinem Rückblick noch darauf, dass die Marketinggruppe eine neue [Homepage](#) konzipierte und gestaltete, die dann von **Annette Franck** umgesetzt wurde. Die Homepage enthält nunmehr zwei Teile: einmal alles Wichtige zur [Vereinigung Alt-Brettheim](#) und zum zweiten die notwendigen Informationen rund ums Fest.



Im November – nach eindeutiger Klärung der Anforderungen an waffentragende Personen auf dem Fest – konnten **Annette Franck** und **Jürgen Bischoff** mit dem Aufbau eines neuen **Datenbank-Systems** starten, welches zukünftig nach und nach erweitert werden soll und im Endausbau alle für den Verein (und auch für die Gruppen selbst) notwendigen Daten enthalten wird. Die Gruppenverantwortlichen der jeweiligen Gruppen erhalten Zugang zu den Daten ihrer Gruppenmitglieder und sollen diese nach einer Einweisung auch weiterhin selbst pflegen.

Trauriges und Erfreuliches sind für das zu Ende gehende Jahr ebenfalls zu verzeichnen. So war der Tod einiger verdienter Aktiver zu beklagen. Stellvertretend möchte ich hier an **Gerfried Dörr** erinnern, den Gründer und langjährigen Vorsitzenden der Schäfergruppe.

Freuen konnten wir uns mit den Erwachsenen und den Kindern, denen wir zum Festauftritt für jahrelanges Mitwirken oder besondere Einsatzbereitschaft danken durften. Besonders gefreut hat uns auch, dass unser rühriges Mitglied **Lotte Grauer** im Herbst sowohl mit dem Bürgerpreis der Sparkasse Kraichgau für ihr Lebenswerk als auch mit der Bürgermedaille der Stadt Bretten ausgezeichnet wurde. Herzlichen Glückwunsch!

Natürlich galt auch dem **OB-Wahlkampf** unser besonderes Interesse. Den Kandidaten für die Stichwahl legten wir einen Fragenkatalog zum Verhältnis zwischen Stadt und Vereinigung Alt-Brettheim sowie zur Unterstützung bei der Durchführung des Fests vor. Die eingegangenen Antworten auf die Fragen veröffentlichten wir in einer Sonderausgabe der Trommel. Positiv ist die Bereitschaft aller drei Bewerber zur intensiven Kommunikation und Unterstützung zu verzeichnen.



Ein kurzer Blick ins kommende Jahr. Bereits jetzt sind einige Aktivitäten angestoßen, über die zu gegebener Zeit zu berichten ist. Hinsichtlich einer möglichen Beeinträchtigung unseres Festes durch die Fußball-WM in Russland kann vermeldet werden, dass es nach der inzwischen veröffentlichten Spielplanung während des Festwochenendes kein Spiel mit deutscher Beteiligung geben wird. Lediglich am Montagabend wäre dies eventuell möglich.



Schließen möchte ich meinen Rückblick, indem ich allen Aktiven und deren Angehörigen, den Sponsoren und allen mit dem Fest Verbundenen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünsche.

Ihr und euer Peter Dick

Ein Gewand als Hauptgewinn im Vorverkauf

Im maßgeschneiderten Gewand aufs Peter-und-Paul-Fest

(fz) **Regina Berger** kann dem nächsten Peter-und-Paul-Fest gelassen entgegen sehen. Grund dafür ist das neue Gewand, das **Betina Laboranovits** ihr auf den Leib geschneidert hat. "Ich war die letzte in unserer Familie, die noch kein eigenes Gewand hatte", erzählt Regina Berger. "Und nun kann ich im nächsten Jahr in diesem stilechten Gewand zum Fest

gehen." Dass sie nun sogar ein maßgeschneidertes Gewand, das zudem den strengen Vorgaben der Vereinigung Alt-Brettheim (VAB) entspricht, ihr Eigen nennt, verdankt sie einem Gewinnspiel, mit dem die VAB in diesem Jahr den Vorverkauf zum Peter-und-Paul-Fest ankurbeln wollte. "Jeder im Vorverkauf erworbene Festbündel war gleichzeitig ein Los für hochwertige Gewinne", erinnert Stadtvogt **Peter Dick**. Und den Hauptgewinn - ein maßgeschneidertes Gewand - gewann Regina Berger aus Rinklingen. Schneiderin Betina Laboranovits, die im Beyle Hof ihren Mittelalter-Laden - ["Die Hutschmiede"](#) - betreibt, hat den Auftrag der Vereinigung Alt-Brettheim gerne übernommen und ihrerseits ihre Arbeitszeit für das Kleid dem Projekt gespendet. Stadtvogt Peter Dick verband seinen Dank an die engagierte Schneiderin mit der Aussicht, dass auch im kommenden Jahr wieder ein Gewinnspiel stattfinden wird und lud Regina Berger als Glücksfee ein - natürlich im neuen Gewand. Selbiges besteht aus einem Unterkleid aus weißem Leinen mit hübschen Biesen am Ausschnitt und an den Ärmeln. Darüber ein rotes Leinenkleid mit angenestelten Ärmeln. Komplettiert wird das Gewand durch eine obligatorische Kopfbedeckung.



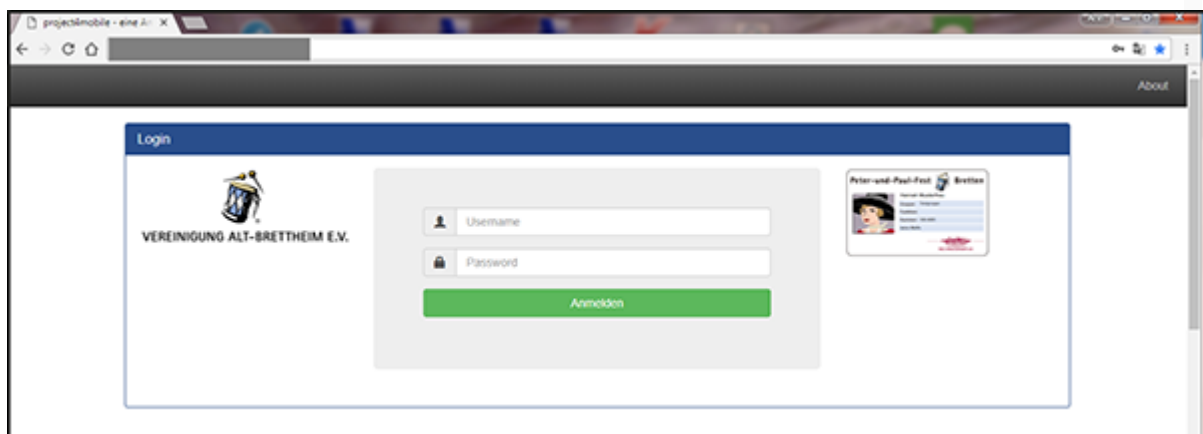
Regina Berger im neuen Gewand, von Betina Laboranovits geschneidert, von Peter Dick übergeben

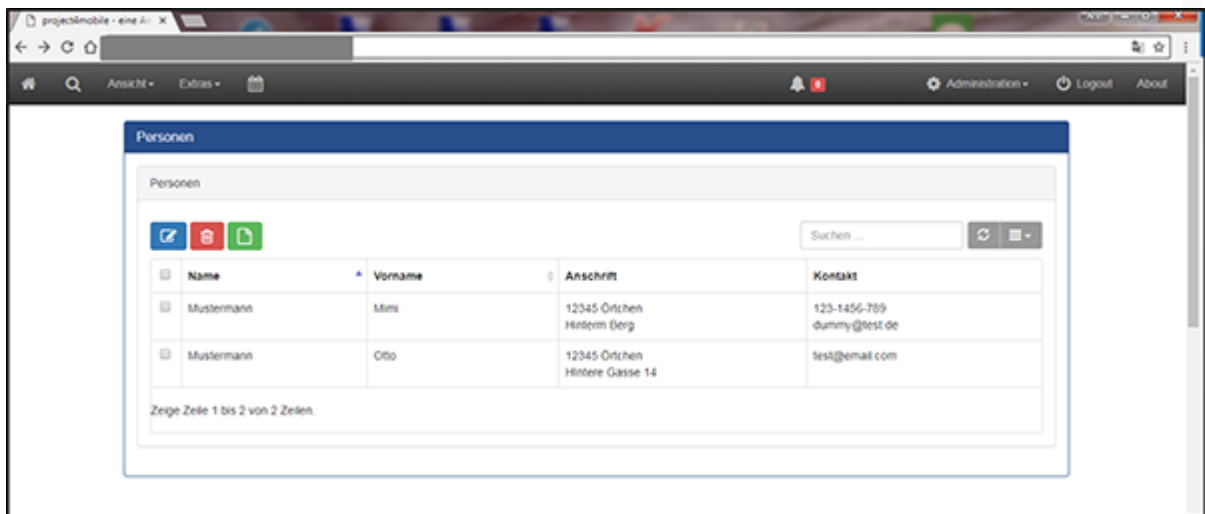
"Typisch für diese Zeit war ein langes Tuch, das kunstvoll um den Kopf geschlungen und mit einer Ziernadel befestigt wurde", erläutert Betina Laboranovits. "Das Gewand könnte eine Frau in einer gehobeneren Stellung, beispielsweise eines Handwerkers im Rat, getragen haben." Bei der Herstellung dieses Gewandes wurden alle Hinweise und Anregungen in Bezug auf Material, Farben und Verarbeitung aus dem Buch "um 1504 - Die Kleidung" beachtet. Mit diesem Leitfaden wird versucht, die Gewänder beim Fest noch

mehr in Richtung Authentizität zu entwickeln. Authentizität - ein Ziel, das alle Bereiche des Festes betrifft, um dem Anspruch des "Immateriellen Kulturerbes", das dem Peter-und-Paul-Fest 2014 verliehen wurde, immer besser gerecht zu werden. Das Buch und viele Tipps zu stilechten Gewändern sind in der "Hutschmiede" im Beyle-Hof erhältlich. Am vorletzten Wochenende fand dort der heimelige, mittelalterliche Weihnachtsmarkt statt.

PuP-Karten-Manager

Das neue IT-System für die **PuP-Karten-Verwaltung** ist weitgehendst eingerichtet. Wesentlich mehr Aufwand als geplant ist durch die Überarbeitung und das Nachpflegen der vorliegenden Daten entstanden. Für das Ordnungsamt relevante Informationen liegen teilweise nur unvollständig, veraltet oder fehlerhaft vor. Das Team um **Annette Franck** und **Jürgen Bischoff**, das mit der Datenpflege betraut ist, hat bereits die Gruppenverantwortlichen auf fehlerhafte oder fehlende Datenbestände aufmerksam gemacht. **Wichtig:** Waffenträger, besonders Mitwirkende, die eine Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz benötigen, um Ihre Waffen zu führen, müssen mit gültigen Lizenzinformationen dem Ordnungsamt gemeldet werden. Sollte dies nicht der Fall sein, ist das Tragen dieser Waffen bei Peter und Paul eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld belegt werden. Wir bitten daher die Gruppenverantwortlichen auch an dieser Stelle, die fehlenden Daten kurzfristig, basierend auf den bereits ausgegebenen Listen, **nachzumelden**. Erst wenn die Nachmeldungen vorliegen, kann das neue IT-System für die Nutzung durch die Gruppen freigegeben werden. Nicht gelieferte Informationen führen dazu, dass der Waffenträgerausweis ungültig ist und die Daten vorerst nicht ins neue System übernommen werden können.





Geplant ist, im Januar 2018 den Gruppenverantwortlichen für die Datenpflege das neue System vorzustellen und **Schulungen** durchzuführen. Danach erfolgt die Freigabe des neuen PuP-Karten-Managers für die Eingabe neuer und Korrektur vorhandener Personendaten. Zur Minimierung des Bearbeitungsaufwandes durch die Gruppenverantwortlichen sind unvollständige Personen im Bemerkungsfeld gekennzeichnet. **Bitte unterstützt uns zeitnah** bei der Vervollständigung der PuP-Karten-Daten, damit wir den ambitionierten Zeitplan für die Einführung des neuen PuP-Karten-Managers einhalten können.

Schöne Weihnachten und einen tollen Start ins Jahr 2018 wünscht das VAB-Marketing-Team.



Redaktion dieser Ausgabe: Thomas Lindemann

Fotos: Stadt Bretten – Kultur, Garküche, Thomas Rebel

VAB Marketing: Jürgen Bischoff, Annette Franck, Gerhard Franck, Michael Fritz (fz),

Marcus Junker, Bernd Kirchgäßner (bk), Thomas Lindemann,

Gerd Markowetz (wod), Thomas Rebel, Michael Veith, Leo Vogt

E-Mail: vab_marketing@alt-brettheim.de



PETER-UND-PAUL-FEST®

VEREINIGUNG ALT-BRETTHEIM E.V.

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.

Postfach 1628, 75006 Bretten

www.alt-brettheim.de



This email was sent to Annette.Franck@online.de
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Vereinigung Alt Brettheim · Kirchplatz 4 · Bretten 75015 · Germany

MailChimp